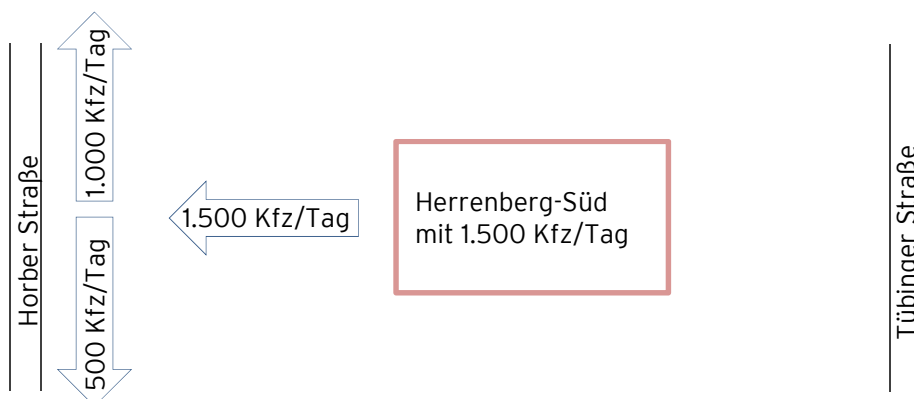


Verteilung der Verkehrsmengen von Herrenberg-Süd auf die Horber Straße bei einseitiger und bei beidseitiger Erschließung

- Herrenberg-Süd induziert rd. 1.500 Kfz/Tag. Bei einseitiger Erschließung von der Horber Straße sind von den 1.500 Kfz ca. $\frac{2}{3}$ = rd. 1.000 Kfz nach Norden hin orientiert und ca. $\frac{1}{3}$ = rd. 500 Kfz nach Süden.
- Bei zweiseitiger Erschließung teilen sich die 1.500 Kfz auf der Erschließungsachse so auf, dass 45% = 675 Kfz Richtung Tübinger Straße hin orientiert sind und 55% = 825 Kfz zur Horber Straße hin. Von den hier interessierenden 825 Kfz, die zur Horber Straße hin orientiert sind, werden 450 Kfz für die Fahrtrichtung Nord prognostiziert und 375 Kfz für die Fahrtrichtung Süd.
- Durch die zweite Option im Verkehrsmodell, Herrenberg-Süd an- und abfahren zu können (Tübinger Straße), ergibt sich hier ein anderer prozentualer Schlüssel für die Verkehrsmengen auf der Horber Straße als bei der einseitigen Erschließung.

Variante 1: Einseitige Erschließung nur an Horber Straße



Variante 2: Beidseitige Erschließung an Horber Straße und Tübinger Straße

